

ntt-aktuell August 2009

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:
A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer, in der Auswahl via BCDX
BCDX: Zusammenstellung von Nachrichten durch Wolfgang Büschel
DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest

Nachrichten und Berichte

Schwere Zeiten für Journalistinnen in Afghanistan

Es gab mal eine Zeit, da war Khadija Ahadi bei jeder Pressekonferenz in Herat dabei, in der Regel als einzige Frau. Niemand wunderte sich, als sie stellvertretende Nachrichtenchefin bei Radio Faryad wurde, doch ihre Karriere hat ein gewaltsames Ende gefunden. "Man hat mich bedroht, weil ich eine Journalistin bin, aber ich habe weitergearbeitet und niemand etwas gesagt", sagt die 32-jährige. Doch dann hat man zwei Handgranaten auf mein Haus geworfen. Seitdem gehe ich nicht mehr zur Arbeit."

Obwohl Herat als sicherste Region nach der Hauptstadt Kabul gilt, sind Journalisten und erst recht Journalistinnen nicht gerne gesehen. Sharafuddin Stanekzai vom Journalists' Support Committee in Herat beklagt, dass die Behörden den Schutz von Journalisten und Journalistinnen nicht ernst nehmen. Bei zwei Übergriffen gegen Frauen hätten die Behörden sogar die Journalistinnen der Lüge bezichtigt. Wie Khadija Ahadi geht es auch anderen Absolventinnen der publizistischen Fakultät der Universität Herat. Immer mehr Journalistinnen geben auf. Nur 15 von 54 Studentinnen der letzten vier Jahrgänge sind noch in den Medien tätig, berichtet Bashir Ahmad Bahrowan von der Fakultät. Dabei gäbe es elf lokale Radiosender, fünf Fernsehstationen und mehr als 40 Zeitungen in Herat.

Die Angriffe auf Journalistinnen werden häufig den radikalen Taleban zugeschrieben, aber auch andere islamische Gruppen halten es für eine Schande, wenn Frauen in der Öffentlichkeit auftreten. Mehr noch als Radio ist der Auftritt im Fernsehen gefährlich. Das Schicksal von Nilofar Habibi, Nachrichtensprecherin beim staatlichen Rundfunk und Fernsehen in Herat, ist bei allen Journalistinnen im Hinterkopf. Im vorigen Jahr wurde sie mehrfach angegriffen und zuletzt von einer Frau mit einem Messerstich in den Bauch schwer verletzt. Reporter ohne Grenzen organisierte die Ausreise nach Katar und schließlich Frankreich, die ihr das Leben rettete. Habibi's Familie schweigt aus Angst vor weiteren Übergriffen.

Ahadi erinnert sich noch gerne an ihre Live-Sendungen bei Radio Faryad und hofft auf bessere Zeiten. "Ich bin optimistisch", sagt sie. "Niemand hatte doch gedacht, dass das Taleban-Regime einmal fällt und Mädchen wieder aus dem Hause könnten, doch es ist passiert. Und so hoffe ich auf den Tag, an dem ich erneut aus dem Haus gehen und meine journalistische Arbeit wieder aufnehmen kann."

(Bericht von Shapoor Saber, Trainee eines Journalismuskurses der europäischen NGO Institute for War and Peace Reporting, im Afghan Recovery Report No. 323 24.6.2009, übersetzt von Dr. Hansjörg Biener)

China: Portrait der "Rundfunkstation 3" in Xianyang

Shaanxi in Nordwestchina hat immer wieder eine besondere Rolle in der Geschichte des Landes gespielt. Für gut 1100 Jahre befanden sich hier die Hauptstädte von 13 chinesischen Kaiserdynastien. Von 1935 bis 1948 war Nordshaanxi das Hauptgebiet der chinesischen Kommunisten. Hier wurde 1949 auch die Volksrepublik China ausgerufen. Als wichtige Drehscheibe zwischen Mittel- und Westchina profitierte die Provinz in besonderer Weise von wirtschaftlichen Investitionen aus dem In- und Ausland.

1956 investierte das Central Broadcasting Bureau fast eine Million Yuan in eine starke Mittelwellenstation für die Provinz Shaanxi. Die Sendestation No. 3 in Xianyang nahm am 21. Mai 1957 offiziell den Betrieb auf und strahlte auf 880 kHz (150 kW) das Programm von Shaanxi PBS aus. Der Sendebeginn brachte deutlich besseren Empfang vor allem in Mittel-Shaanxi und ein deutlich größeres Empfangsgebiet in den Stunden der Dunkelheit. Ab September 1958 arbeitete der Mittelwellensender auf 900 kHz.

In den siebziger Jahren wurde in Xianyang auch ein Kurzwellensender (15 kW?) aus chinesischer Produktion (Harbin Broadcasting Equipment Plant) aufgestellt. Er verstärkte die Flächendeckung in den entfernteren Gebieten von Nord- und Süd-Shaanxi. 1979 wurde ein mobiler 10 kW-Kurzwellensender als Reserve gekauft. Auf der sehr markanten Frequenz 6176 kHz wurde Shaanxi PBS am späteren Abend (Sendebeginn 21.50 Uhr) auch von DXern in Mitteleuropa beobachtet.

In den achtziger Jahren machte man sich an den Austausch der Mittelwellensender. 1984/85 wurde südlich der alten eine neue Senderhalle gebaut, in der ein 200 kW-Mittelwellensender aufgestellt wurde. Dieser frühere Reservesender nahm am 8. Nov. 1986 den Betrieb für das Provinzprogramm auf. Das Programm der Central People's Broadcasting Station wurde von 30 auf 50 kW ausgebaut.

Mittlerweile wurde die Station ein weiteres Mal erneuert. Am 15. Okt. 2003 wurden die Röhrensender abgeschaltet und durch Transistorsender ersetzt. Das erste Programm von Shaanxi PBS bekam einen 100-kW-

Sender, der von Shaanxi Haina Communications Co Ltd hergestellt wurde und der erste in China gebaute Sender dieser Bauart war. Für CPBS wurde ein Senderpaar von 2x50 kW geteilt.

Derzeit sind bei der Station zwei Mittelwellen aktiv:

540 CPBS-1: 50 kW, am südwestlichen 151,5-m-Mast, Reserveanlage 25 kW, am südlichen 76-m-Mast

693 Shaanxi PBS-1 (Informationsprogramm): 100 kW, am südlichen 151-m-Mast, Reserveanlage 50 kW, am nördlichen 151,5-m-Mast

Wer die Station Xianyang-Fengxi im Satellitenbild suchen will, findet sie via Google Earth bei 34°18'14" N 108°42'20" O. (Alan Davies und Dr. Hj. Biener nach Material von Zhu Jinying bei

www.sxradio.com.cn/col295/col687/article.html?id=71425)

Costa Rica: Radio Nacional de España (RNE) plant eine Aufrüstung seiner Relaisstation in Costa Rica, um auch von dort im neuen digitalen Kurzwellenmodus DRM senden zu können. Wie Miguel Angel Coletto, director de medios y emisiones von RNE, bekannt gab, soll die Station in Cariari in den nächsten sechs Monaten entsprechend ausgestattet werden und dann mit den ersten Testsendungen in Richtung Nordamerika beginnen. RNE sendet bereits jetzt vom heimatlichen Kurzwellenzentrum Noblejas (Toledo) vier Stunden lang digital für Mitteleuropa.

Die Relaisstation in Costa Rica wurde nach diversen Verzögerungen vor 19 Jahren in Betrieb genommen, um den amerikanischen Doppelkontinent zu versorgen. Für die Spanier war Costa Rica wegen seiner Ruhe in einem Unruhegebiet erste Wahl, während Costa Rica einen weiteren Auslandssender ins Land holte und damit ein Gegengewicht zu einer älteren US-amerikanischen Sendeanlage bekam. Die Kurzwellenstation liegt in einer flachen Umgebung und beherbergt auf 22 ha eine Satellitenempfangsanlage für die Zuspiegelung und vier Sender an fünf Antennen für die Ausstrahlung.

Offizielle Einweihung war am 18. April 1991. Nach Angaben von Stationsleiter Edgar Esquivel sendet man derzeit in drei Sendestrecken 12 Stunden am Tag. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf etwa 30.000 Euro, wobei der Großteil auf den Strom kommt. Die nun angekündigte Investition scheint den alternden Sendern nun doch noch den Bestand zu sichern, nachdem internationale Beobachter eher den Ausstieg von Radio Nacional de España aus den Kurzwellensendungen für Amerika erwartet hatten. (Yimber Gaviria 1.7.2009 DXLD/BCDX, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Frequenzkoordinierungskonferenz für den Winter 2009/10 in der Dominikanischen Republik

Die Planungskonferenz für den Wintersendeplan 2009/10 soll vom 17. bis 21. Aug. 2009 in Punta Cana, einem beliebten Ferienort in der Dominikanischen Republik, stattfinden. Ursprünglich war die Konferenz eine Woche später geplant, doch wäre dies mit dem islamischen Fastenmonat Ramadan zusammengetroffen und hätte den Delegierten besonders aus der Arab States' Broadcasting Union Probleme bereitet.

Obwohl der Interessensverband der US-amerikanischen Kurzwellensender National Association of Shortwave Broadcasters (www.shortwave.org) die Konferenz ausrichtet, findet sie, wie die im Feb. 2005 (Mexiko), außerhalb der USA statt, um Visa-Probleme mit den US-Behörden zu umgehen. Organisator Jeff White ist Miteigentümer des Kurzwellensenders WRMI Miami, hat aber früher in der Dominikanischen Republik gelebt und dort auch einen Rundfunksender betrieben.

Bei der High Frequency Coordination Conference, die zweimal im Jahr für die Sommer- bzw. Wintersendepläne stattfinden, werden etwa 80 Prozent der weltweiten Kurzwellensendungen miteinander abgeglichen. In der Regel nehmen Delegierte aus 40 Ländern an den Konferenzen teil. Aus Anlass der Konferenz wird es auch wieder einmal DRM-Sendungen aus Bonaire geben. Vorgesehen ist folgender Sendepan:

17.00-21.00: 9710 (120 kW, 350°) Spanisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

Ekcuador: Deutsche HCJB-Redaktion aus neuen Räumen

Nach 55 Jahren unter nordamerikanischer Ägide sendet die deutsche Redaktion von Radio HCJB Quito nicht nur unter einem neuen Träger, sondern auch aus "eigenen" Räumen in Ecuador. Im Februar 2009 wurde die Trägerschaft und finanzielle Verantwortung an die deutsche Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB übergeben, im Juni als ecuadorianischer Partner der Verein Vozandes Media gegründet. Nach 43 Jahren in denselben Räumen nutzt die deutsche Redaktion seit Mai Räume in einem Vier-Parteien-Haus, das HCJB Global der deutschen Redaktion zum Kauf angeboten hat. Dieser muss binnen zwei Jahren abgewickelt werden.

Die deutsche Redaktion gehört zu den ältesten noch bestehenden Redaktionen von Radio HCJB Quito. 1953 entsandte die Mission der nordamerikanischen Mennoniten-Brüder die ersten Mitarbeiter in die Radioarbeit, die mit deutschsprachigen Minderheiten in Nord- und Südamerika sowie Kurzwellenfreunden in Mitteleuropa zwei sehr verschiedene Zielgruppen hatte. Ursprünglich wurde nur in Hochdeutsch gesendet, mittlerweile gibt es auch Sendungen in (Mennoniten-) Platt. Der älteste Verbreitungsweg über die Kurzwellenstation Pifo im Weg steht 2010 wegfallen, da die Station dem neuen Großflughafen von Pifo im Weg steht. Seit den ersten Ankündigungen dieses Projekts und aufgrund finanzieller Probleme hat HCJB Global die Präsenz in Quito immer weiter reduziert, die Arbeit regionalisiert und zum Beispiel auch die Überseesendungen eingestellt. Seit einigen Jahren

werden die deutschen Sendungen in Europa selber auf Kurzwelle gesendet, dazu über Satellit, Telefon und Internet.

Monatlich gehen etwa 800 Briefe, e-Mails und Telefonate bei der deutschen Redaktion ein, die derzeit von Horst Rosiak geleitet wird. Die Mitarbeitenden, die ihren Lebensunterhalt durch Freundeskreise aufbringen müssen, werden in Deutschland von den Missionsagenturen Deutsche Missionsgemeinschaft und Vereinigte Deutsche Missionshilfe betreut. (Dr. Hj. Biener)

Indien: BBC Hindi nun aus Indien

Mit der Ernennung von Amit Baruah als Leiter schließt der BBC World Service den Umzug seiner Hindi-Redaktion von London nach Delhi. Nach 19 Jahren als Auslandskorrespondent für The Hindu wurde Baruah 2007 Auslands-Chefredakteur bei der Hindustan Times. Seine neue Stelle tritt er am 1. August 2009 an. Wie sein künftiger Vorgesetzter Nazes Afroz erklärt, hat sich die BBC-Leitung 2005 grundsätzlich zur Verlagerungen ihrer Redaktionen in die Zielgebiete entschlossen. "Wir wollen näher am Zielgebiet, am Geschehen, am Publikum sein. Nach fast 60 Jahren in London haben wir in den zwei Jahren haben unsere Arbeit in Hindi schrittweise nach Indien verlegt, mit gutem Erfolg zum Beispiel beim Marketing unserer Sendungen." Im Frühjahr hatten Mitarbeitende der südasiatischen BBC-Dienste noch gegen die Verlegung gestreikt. Amit Baruah ersetzt Achala Sharma, der die Umzugsentscheidung nicht mitrug und im Unterschied etwa zu Salma Zaidi, Editor Hindi Online, nicht mit nach Indien ging. (Dr. Hj. Biener)

Kenia: Wegen Überschuldung steht der staatliche kenianische Rundfunk vor dem Ende der flächendeckenden Mittel- und Kurzwellensendungen. Das meldete Business Daily Africa am 9. Juli 2009. Tatsächlich gibt es schon seit etwa drei Jahren keine Kurzwellensendungen der **Kenya Broadcasting Corporation** mehr und wurden die Mittelwellenprogramme 2008 schon entsprechend restrukturiert.

Ende der achtziger / Anfang der neunziger Jahre führte KBC eine komplette Überholung des Mittelwellennetzes durch. Die Schulden für diese Investition können seit geraumer Zeit nicht mehr bedient werden, und die Betriebskosten der 50- und 100-kW-Sender erscheinen wie ein Fass ohne Boden. Im Parlament wird erheblich gestritten, bei wem die Verantwortung für das finanzielle und technische Desaster liegt. Medienminister PS Bitange Ndemo musste bei einem Hearing einräumen, dass die KBC bei der Entscheidung zur Generalüberholung des Mittelwellennetzes die Migration zu UKW verschlafen hatte. Allerdings fühlt man sich auch von der japanischen Senderfirma abgezockt, die die Gelegenheit genutzt habe, mit einer Auslauftechnologie noch einmal ein Großprojekt durchzuziehen.

Das Problem ist, dass private UKW-Sender in den Bevölkerungszentren der KBC längst den Rang abgelaufen haben. Da nicht in selber Weise in UKW investiert wurde, steht die KBC vor dem Problem, dass man sie in den werbeträchtigen Gebieten nicht mehr hört, während die Hälfte des Landes noch auf eine Mittelwellenversorgung angewiesen ist. Hier leben allerdings kaum 5 Prozent der Bevölkerung.

www.businessdailyafrica.com/Company%20Industry/-/539550/621840/-/u92r0vz/-/

www.eastandard.net/InsidePage.php?id=1144019007&catid=4&a=1 Kim Andrew Elliott DXLD)

Korea: Interview mit dem Direktor von Radio Free Chosun

Im jährlichen Clandestine Activity Suvey, den Mathias Kropf seit 1986 zusammenstellt, hat Nordkorea, das immer schon eine Spitzenstellung unter den Zielgebieten einnahm, im Jahr 2008 erstmals die Zielgebiete angeführt. Nordkoreaner hätten 2008 245 Wochenstunden Untergrundprogramm gehabt (+49 Stunden gegenüber dem Vorjahr), wenn das Hören von Auslandssendungen nicht verboten wäre. Zu den privaten Programmanbietern gehört Radio Freies Chosun (=Korea), das von Lee Kwang Baik geleitet wird, der noch in den neunziger Jahren als Studentenaktivist für Nordkorea im Gefängnis saß. In einem Interview mit dem NK Daily äußerte er sich über seine Kehrtwende und die Kurzwellensendungen von Radio Free Chosun.

NK Daily: Sie waren ein wichtiger Kader in einer südkoreanischen Studentenvereinigung, die ohne wenn und aber für Nordkorea arbeitete. Was hat Ihre Meinung geändert.

Lee Kwang Baik: Die achtziger Jahre waren eine schlimme Zeit für Südkorea, und die Bücher über Nordkorea und die Sendungen aus Nordkorea machten uns Hoffnung. Erst Mitte der neunziger Jahren habe ich dann festgestellt, wie es in Nordkorea wirklich aussieht. Ich fühlte mich schuldig, dass ich mich in meinem Kampf für eine bessere Gesellschaft auf die Seite einer anderen Diktatur geschlagen und damit zugleich die Menschen in Nordkorea verraten hatte. Ich hatte aber immer noch den Ansatzpunkt, dass ich für Wohlstand, Entwicklung und Menschlichkeit eintreten wollte. Also wurde ich vom willigen Helfer des nordkoreanischen Regimes zum Unterstützer der nordkoreanischen Menschenrechtsbewegung.

NK Daily: Es gibt viele private und staatliche Auslandsprogramme für Nordkorea. Was unterscheidet Radio Free Chosun?

Lee Kwang Baik: Ich denke drei Dinge. Erstens stehen wir für ein konkretes Programm: Wirtschaftliche Entwicklung durch Demokratisierung und Öffnung des Landes. Zweitens sind wir für vielfältige Mitarbeit offen. Derzeit haben wir Nordkoreaner, Südkoreaner und Chinesen in unserem Team. Drittens übersetzen wir ausländische Nachrichten in die Form von Gesprächen und Hörspielen, damit Nordkoreaner, die ja sonst systematisch von der Außenwelt abgeschnitten sind, die Informationen überhaupt verstehen.

NK Daily: Können Sie da Beispiele nennen?

Lee Kwang Baik: Wir haben zum Beispiel die Sendung "Episoden", in der es um die Essenz aktueller Fragen geht, oder das Drama "Kim Jong Il vor Gericht", in dem wir die Diktatur in Nordkorea bloßstellen.

NK Daily: Was meinen Sie, wie viele Nordkoreaner Ihre Programme überhaupt hören.

Lee Kwang Baik: Eine Studie von InterMedia 2008 ergab, das etwa fünf Prozent der Befragten uns kannten und vielleicht ein bis zwei Prozent uns aktuell hörten. Auch diese Quote ist für uns ermutigend, auch wenn wir sie in den nächsten Jahren um mindestens ein Prozent steigern wollen.

NK Daily: Haben Sie Wünsche an die südkoreanische Regierung?

Lee Kwang Baik: Bisher sind wir auf die Kurzwelle angewiesen, und natürlich wünschten wir uns Sendungen auf der Mittelwelle. Das staatliche Korean Broadcasting System (KBS) hat bereits Mittelwellensender für Nordkorea, aber die sollten nicht nur "Nachrichten" bringen, sondern aktiv einen Wandel in Nordkorea ermutigen. (Democratization through Reform is RFC's Goal. Interview with the President of the Radio Free Chosun. By Lee Sang Yong, The Daily North Korea Post [2009-05-11 18:55])

www.dailynk.com/english/read.php?cataId=nk02500&num=4894, von Dr. Hj. Biener übersetzt und bearbeitet)

Adventistische Radiosendungen in Laotisch

Adventist World Radio (AWR) strahlt seit dem 16. Juli 2009 auch Kurzwellsendungen in Laotisch aus. Wie der Präsident von AWR-International, Ben Schoun (Silver Spring, Maryland), mitteilte, könnten jetzt zum ersten Mal die Einwohner von Laos adventistische Rundfunkprogramme in ihrer eigenen Sprache hören.

Da in dem kommunistischen Land die religiösen Aktivitäten eingeschränkt seien und das Evangelium nicht öffentlich verkündigt werden dürfe, würden die Sendungen in einem Rundfunkstudio am adventistischen Mission College in Saraburi/Thailand produziert und über einen der AWR-Kurzwellsender auf der Pazifikinsel Guam ausgestrahlt. AWR habe laut Schoun das Studio im August 2008 eingerichtet und die thailändischen sowie laotischen Mitarbeiter geschult. Die Kurzwellsendungen seien donnerstags und samstags 20.30-21.00 Uhr zu empfangen. AWR wolle die laotischen Sendungen aber auch über UKW-Sender in der thailändischen Provinz Nongkai ausstrahlen, die auch in der laotischen Hauptstadt Vientiane empfangen werden könnten.

Adventist World Radio sendet Rundfunkprogramme in etwa 70 Sprachen. AWR International hat seinen Sitz in Silver Spring, Maryland, im Großraum der US-Hauptstadt Washington. Neben AWR-Europa in Bracknell westlich von London gibt es weitere Regionalbüros in Johannesburg für Afrika, in Silver Spring für Nord- und Lateinamerika sowie in Indonesien für Asien. (Adventistischer Pressedienst 27.7.2009)

Fragen und Antworten zur technischen Situation des syrischen Auslandsdienstes

Bei einem Aufenthalt bei Radio Damaskus hatte Kris Janssen Gelegenheit zu einem Interview mit Asad Zarai, dem Chefindingenieur der Kurzwellenstation des syrischen Auslandsdienstes in Adra.

Frage: Radio Damaskus benutzt heute verschiedene Plattformen zur Verbreitung seiner Programme: Kurzwelle, Mittelwelle (für Hebräisch und Russisch), Satellite (Hotbird, Arabsat, Nilesat) und seit kurzem Internet (www.syriaonline.sy/radio.php). Seit langem beklagt die Hörerschaft von Radio Damaskus Modulationsprobleme auf Kurzwelle. Ist Ihnen das bewusst?

Asad Zarai: Ja, viele Hörer beklagen sich darüber. Wir stehen vor dem Problem, dass die Sender von Radio Damaskus in Adra massiv altern. Die Sender wurden am Anfang der achtziger Jahre aufgestellt. Wir müssten alle Röhren austauschen. Aber das ist sehr teuer, und wir haben nur ein sehr begrenztes Budget. Anfang 2009 haben wir Hochfrequenzröhren ausgetauscht, was immerhin zu einem deutlich besseren Signal auf 9330 und 12085 kHz geführt hat. Tatsächlich sind wir nach langer Unterbrechung mit 12085 kHz auch wieder auf einer zweiten Frequenz aktiv.

Frage: Wie viele Kurzwellsender stehen denn eigentlich in Adra?

Asad Zarai: Wir haben vier Kurzwellsender französischer Herkunft, die wie gesagt Anfang der achtziger Jahre in Adra aufgestellt wurden. Zwei von ihnen sind betriebsfähig und laufen auf 9330 kHz für Europa und 12085 kHz für weitere Zielgebiete wie Nordamerika, Japan und Australien.

Frage: Mit welcher Leistung?

Asad Zarai: Ursprünglich handelt es sich um 500 kW-Sender, aber wir betreiben sie nur noch mit 400 kW.

Frage: Jetzt, wo die Hochfrequenz verbessert wurde, werden Sie sich wohl auch der Modulationsprobleme annehmen.

Asad Zarai: Eigentlich planen wir Ersatz. Wir wollen 2010 einen neuen Sender aufstellen, wahrscheinlich einen 250 kW-Sender, und bereiten gerade die Ausschreibung vor. Wir werden die Angebote prüfen und auch die Resultate nach der Aufstellung des neuen Kurzwellsenders. Es ist nicht ganz auszuschließen, dass wir auch einen zweiten Sender ordnen, aber das ist Zukunftsmusik. Fürs erste planen wir nur einen einzigen neuen Sender. (http://radio-damascus.net/Interview_with_Radio_Damascus/Interview_with_Radio_Damascus.html 7.6.2009, übersetzt von Dr. Hj. Biener)

Pakistan: Terroranschlag gegen Journalist

Unbekannte haben am 8. Juli im pakistanischen Bunir das Haus gesprengt, in dem der Journalist Rahman Bunairee lebte. Die maskierten Männer drangen in das Haus ein, zwangen die Familien hinaus, zerstörten Einrichtungsgegenstände und sprengten es dann in die Luft.

Sie begründeten den Terroranschlag mit der Tätigkeit von Bunairee für Deewa Radio, einem Sonderprogramm der Stimme Amerikas für das Grenzgebiet zwischen Pakistan und Afghanistan.

"Drei Generationen sind nun ohne Unterkunft, weil gewalttätige Kräfte die Kraft der Wahrheit fürchten", sagte Steven J. Simmons vom Broadcasting Board of Governors, der für die strategische Leitung der US-Auslandsdienste zuständig ist. VoA-Direktor Danforth Austin lobte den Mut und die Tapferkeit seiner Mitarbeiter vor Ort, die sich auch unter schweren und lebensgefährlichen Umständen der VoA-Mission verpflichtet fühlten, "unabhängige Nachrichten und Informationen für Pakistan und den Rest der Welt" zur Verfügung zu stellen. Deewa Radio hat mehr als 20 Korrespondenten in der Region, die durch diesen Anschlag eingeschüchtert werden sollen. (BBG-Pressemitteilung Broadcasting Board and VOA Condemn Destruction of Reporter's Home 9.7.2009)

Schweden: Der schwedische Auslandsdienst stellt zum 1. Sept. 2009 die Sendungen in Belarussisch ein. Elle-Kari Höjeberg, die für die Fremdsprachen zuständig ist, begründet das mit einer Vielfalt von alternativen Informationsmöglichkeiten. Man wolle sein Interesse auf Zielgebiete andernorts richten. Zudem verstehe man in Belarus Russisch, was auch weiterhin auf dem Sendeplan von Radio Schweden bleibe. (Radio Sweden via Alokesh Gupta 25.6.2009 und Gl. Hauser DXLD)

Serbien: Die finanzielle Lage des Internationalen Rundfunks von Serbien ist weiterhin schwierig. Zwar wurde Mitte Juli ein Finanzierungsabkommen zwischen dem Auslandsdienst und dem Kulturministerium geschlossen, doch läuft dies nur bis zum Ende des Jahres. Das Abkommen sichert zunächst das Bestehen der zwölf Sprachdienste, doch werden Internet und Satellit hervorgehoben und soll Zeit für die Ausarbeitung von Sozialplänen gewonnen werden.

Ein jetzt doch nicht realisierter Vorschlag des Kulturministeriums sieht vor, dass Arabisch, Deutsch, Französisch, Griechisch, Italienisch und Ungarisch gestrichen werden. Das ließe Albanisch, Chinesisch, Englisch, Russisch, Serbisch und Spanisch übrig. Die frühere Stationsleiterin Milena Jokic, die im Vormonat mit bitteren Worten gegen das Ministerium den Posten quittiert hat, hat den Entwurf als unannehmbar kritisiert. Die Eliminierung von sechs der zwölf Sprachdienste richte mehr Schaden an als die Einsparung von 10 Arbeitsplätzen der Zukunft des Auslandssenders nutze. Der arabische Dienst beispielsweise habe eine treue Hörerschaft in den Zielgebieten. Chefredakteur Dusan Radulovic schloss sich der Kritik an. Vielleicht sei es sinnvoller, das Geld für die Berater einzusparen, als sinnvolle Arbeit zu vernichten. (International Radio Serbia signs new contract with ministry

http://glassrbije.org/E/index.php?option=com_content&task=view&id=7937&Itemid=26 DXLD)

Langjähriger Intendant von Radio Vatikan gestorben

Pater Pasquale Borgomeo, bis 2005 Intendant von Radio Vatikan, ist am 2. Juli 2009 nach schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben. Der Jesuit kam mit 37 Jahren zu dem Sender, der Stimme des Papstes und Stimme der Weltkirche sein soll. Er leitete zunächst die damals so genannte Zentralredaktion, wurde Programmdirektor und schließlich Generaldirektor. Als er sich nach 20 Jahren in diesem Amt verabschiedete, sagte Pater Borgomeo: "Im Moment des Abschieds fühle ich in mir Staunen – noch vor der Dankbarkeit. Ich staune und bin dankbar angesichts dieses unschätzbaren Geschenks, das mir gemacht wurde, dass ich der Kirche und ihrem obersten Hirten in Zeiten dienen durfte, die für die Menschheitsgeschichte so entscheidend waren. Ich empfinde Staunen und Dankbarkeit, dass ich Tag für Tag habe sehen dürfen, wie dieses wunderbare Instrument der Evangelisierung gewachsen ist an Reife, Motivation, Professionalität und Effizienz." Der aus Neapel stammende Borgomeo studierte in Mailand, Neapel und Paris Theologie, Philosophie und Literaturwissenschaften. Ein Jahr nach dem Erscheinen der Doktorarbeit verschrieb er sich dem Journalismus und ließ sich ins italienische Journalistenverzeichnis aufnehmen. Sein langjähriger Mitarbeiter und Nachfolger als Generaldirektor, Pater Federico Lombardi, würdigte in seinem Nachruf nicht nur Borgomeos "brillante Intelligenz, seine Sprachkenntnisse" und seinen Enthusiasmus: "Er war ein scharfsinniger Kommentator der aktuellen Ereignisse und der päpstlichen Aktivitäten, vor allem der großen Reisen. Er hat sich sehr dafür eingesetzt, dass der Papstsender nicht nur in der katholischen Welt präsent und bekannt ist, sondern auch im italienischen Journalismus und vor allem bei den großen internationalen Radiogesellschaften." (Radio Vatikan 3.7.2009, von Dr. Hj. Biener gekürzt)

Langwelle

Marokko: Radio Méditerranée Internationale hat Thomson mit einer Generalüberholung der Langwellensendeanlage Nador 171 kHz beauftragt. Zum einen sollen zwei neue 800-kW-Langwellensender vom Typ S7HP installiert werden, zum anderen die drei Masten überholt werden. (Thomson Radio News, Summer 2009 via Rachel Baughn 13.7.2009 DXLD) Nach wie vor ist das franko-arabische Unterhaltungsprogramm

Medi-1 in Mitteleuropa auf der Kurzwelle 9575 kHz zu hören. Ein Internetstrom [MP3/48 kbps/22 kHz/mono] findet sich bei <mms://streaming1.mp11.ovea.net/medi1.m3u>.

Mittelwelle

Litauen: Radio Svoboda hat vom 13. bis 18. Juli 2009 Testsendungen auf der Mittelwelle Sitkunai 1386 kHz (500 kW) ausgestrahlt. Die Sendungen in Belarussisch wurden 19.00-21.00 Uhr ausgestrahlt. Radio Liberty sendet sonst auf 612 kHz (50 kW). (Karel Honzik 17.7. BCDX)

Portugal: Die Sendeanlage Meia Legua zwischen Faro und Olhao war ursprünglich als ein viel größeres Projekt angelegt, als sich die Mittelwellenstation heute darstellt. Die Emissora Nacional de Radiodifusao wollte hier eigentlich einen 100- oder 200-kW-Mittelwellensender samt 200-m-Mast und eine Kurzwellenstation für die afrikanischen Kolonien aufstellen. Beide Projekte wurden nicht realisiert. Die Verankerungen für den 200-m-Masten sind auf dem Gelände noch zu finden, aber er wurde nie errichtet, da in relativer Nähe der Flughafens von Faro entstand.

Derzeit beherbergt die Sendeanlage drei Sender: den aktuellen 10-kW-Sender von Nautel, den abgelösten 10-kW-Marconi-Sender und einen 1-kW-Reservesender. Platz für einen 100-kW-Sender wäre durchaus. Das Signal für 720 kHz (Gleichwelle) geht in einen Sendemast von etwa 70 m Höhe. In Faro selber sind beim RDP-Funkhaus am Campo Senhora da Saude noch Reste der alten Sendeanlage aus den späten vierziger Jahren erhalten. Umgeben von Wohnhäusern steht hier noch ein vor sich hinrostender Sendemast. (Carlos Goncalves 7.7.2009 BCDX)

Portugal: Rádio Sim, das Mittelwellenprogramm von Rádio Renascença, hat Probleme an der Sendestation Muge 594 kHz. Der ohnehin nur mit 80 kW betriebene 100 kW-Sender ist in Reparatur, aber die beiden 10-kW-Ersatzsender produzieren zahlreiche Nebenausstrahlungen. (Carlos Goncalves 11.7.2009 BCDX / DXLD)

Portugal: Rádio Altitude, Guarda, wird wohl seine Mittelwelle 1584 kHz (1 kW) verlieren, da es die Frequenz für längere Zeit nicht mehr eingesetzt hat. (Carlos Goncalves 11.7.2009 BCDX)

Portugal (Azoren): Rádio Club de Angra und Estacao Emissora do Club Asas do Atlantico werden ihre Mittelwellen 909 und 1566 kHz verlieren, da sie die Frequenzen für längere Zeit nicht mehr eingesetzt haben. (Carlos Goncalves 11.7.2009 BCDX)

Slowenien: Seit 22. Juni 2009 strahlen die slowenischen Stationen Radio Odmev und Alpski Val von 20.00-16.00 Uhr Lokalzeit ein Gemeinschaftsprogramm namens Primorski Val aus. Lokalprogramme von Radio Odmev bzw. Alpski Val kommen jetzt nur mehr zwischen 16.00-20.00 Uhr Lokalzeit. Dies betrifft neben diversen UKW-Frequenzen auch den Mittelwellensender von Radio Odmev auf 594 kHz. (Patrick Robic 25.7.2009 A-DX / BCDX)

Spanien: Transradio hat am 10. Juni 2009 nach rund dreimonatiger Bauphase die Installation und Inbetriebnahme von drei TRAM 300-Mittelwellennlagen für **Radio Nacional de España** abgeschlossen. Die Sender ersetzen an den Standorten Madrid [585 kHz], Sevilla [684 kHz] und Barcelona [738 kHz] die dort bisher in Betrieb befindlichen Telefonen-Röhrensender aus den frühen neunziger Jahren. Durch die neuen Sender realisiert Radio Nacional de España neben einer beträchtlichen Energieersparnis und niedrigeren Instandhaltungskosten in erster Linie die DRM-Fähigkeit der oben genannten drei Mittelwellensendestellen. (Michael Oexner 19.6.2009 A-DX / BCDX)

Spanien: Euskadi Irratia sendet neu auf der Mittelwelle Bilbao 1386 kHz (EAJ363 50 kW). Der Frequenzwechsel vernichtet zwar DX-Möglichkeiten auf der neuen Frequenz, doch eröffnet er auch neue Chancen auf der alten Welle 1071 kHz in Richtung Nordafrika, Naher und Mittlerer Osten. (Guenter Lorenz 16.6., Mauricio Molano 18.6., Karel Honzik 18.6.2009 A-DX / BCDX)

USA: Die US-amerikanische Fernmeldebehörde FCC hat eine jüngere Ausnahme zur Dauerregelung gemacht. Mittelwellensender, die nur tagsüber senden, konnten zur Empfangsverbesserung in ihrem offiziellen Einzugsbereichs leistungsschwache UKW-Sender (50 Watt, Reichweite etwa 5 km) beantragen. Diese Senderechte liefen auf jeweils sechs Monate und konnten auch von der FCC widerrufen werden. Zum 1. Mai 2009 bestehende oder genehmigte UKW-Umsetzer bleiben jetzt bis auf weiteres bestehen. Neue werden bis auf weiteres nicht genehmigt. Wird ein Umsetzer nicht mehr für die betreffende Mittelwellenstation gebraucht, verfällt das Senderecht und kann er nicht für andere Stationen eingesetzt werden. Außerhalb der Mittelwellensendezeit dürfen die UKW-Sender ohne Unterbrechung weitersenden. Ein Beispiel ist KUGR-1490 in Green River, Wyoming, das seit etwa einem Jahr auch auf 104,9 MHz sendet. Der Stationseigner Al Harris

hat besonders viel Lobbyarbeit für diese Regelung betrieben.

(http://hraunfoss.fcc.gov/edocs_public/attachmatch/FCC-09-59A1.pdf via Doug Smith 29.6.2009 DXLD)

Kurzwelle

Äquatorialguinea: Radio Nacional kann international sowohl am Morgen (Sendestart in der Stunde 5.00-6.00, sonntags mit religiösen Sendungen. 6.00 Uhr Nachrichten) als auch am Abend in Spanisch gehört werden. Die Kurzwellen 5005 kHz von Radio Nacional Bata und 6250 Radio Nacional Malabo laufen teils parallel, teils mit eigenen Programmen. Die Audioqualität ist sehr wechselhaft. (Brian Alexander 3.7., Carlos Goncalves 11.7., Manuel Méndez 15.7., Brandon Jordan 24.7.2009 BCDX / DXLD)

Bolivien: Im Juni und Juli 2009 wurden bei BCDX oder DXLD folgende Stationen als aktiv gemeldet:

3309.98 Radio Mosoj Chaski, Cochabamba (0907)

4409.79 Radio Eco, Reyes (0905-0907)

4451.20, Radio Santa Ana, Santa Ana de Yacuma, Sendeschluss 0.00 (0905-0907)

4699.32 Radio San Miguel, Riberalta (0906 0907)

4716.62 Radio Yura, Yura (0906 0907)

4781.73 R. Tacana, Tumupasa (0906 0907)

4796.48. Radio López, Uyuni (0906 0907)

4834.8, Radio Virgen de los Remedios, Tupiza (0906 0907)

4865 R. Logos, Sta Cruz de la Sierra (0906 0907)

5580.2 Radio San Jose, San Jose de Chiquitos (0906 0907)

5952.53 Radio Pio XII, Siglo XX (0905-0907)

6075 Radio Kawsachun Coca, Lauca (0907)

6075, Radio Kawsachun Coca, Lauca. "100% boliviana, 100% comprometido con los pueblos bolivianos, revolución democrática" (0906 0907)

6134.80, Radio Santa Cruz (0907)

6155.12, Radio Fides (0905 0907)

Anfang Juni hat Präsident Evo Morales ein Dekret unterzeichnet, nach dem Bolivien sich nicht mehr als "Republik" sondern als Vielvölkerstaat Bolivien bezeichnet. (Carlos Goncalves 7.7., Robert Wilkner 9., 22.7., Chuck Bolland 22.7., Rafael Rodríguez 22.7.2009 BCDX / DXLD)

Bolivien: Anker Petersen, der im Mai den Domestic Broadcasting Survey-11 (DBS-11) veröffentlicht hat, hat folgende Tropenbandstationen abgeschrieben, da sie seit längerer Zeit nicht mehr gehört wurden:

4556,9 (0,2 kW) R Paititi, Guayaramerin, Beni (zuletzt gehört im Juli 2007)

4600,8 (0,2 kW) Perla del Acre, Cobija, Pando (Nov. 2007)

4762,8 R Chicha, Tocla, Nor-Chichas, Potosi (Okt. 2007)

4958,1 (3 kW) R Difusora Tropico, Trinidad, Beni (Sept. 2007)

Insgesamt sind aber im klassischen Inlandsfunkbereich 2200-5800 kHz immer noch 14 bolivianische Stationen aktiv. (Anker Petersen 21.7.2009 BCDX)

Brasilien: Im Juni und Juli 2009 wurden bei BCDX oder DXLD folgende Stationen als aktiv gemeldet:

2379.86 Rádio Educadora Limeira SP (0906 0907)

3255 Rádio Educadora 6 de Agosto, Xapuri (0906 0907)

4755, Radio Imaculada Conceição, Campo Grande (0907)

4785 R. Brasil 5000, Campinas SP (0907)

4805 "Radiodifusora do Amazonas, Manaus, 4805 kHz, ondas tropicais...", Manaus AM (0907)

4815 R. Difa, Londrina PR (0907)

4825 Radio Cancao Nova [?] (0907)

4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0906 0907)

4885, "Rádio Difusora Acreana, a voz da selva", Rio Branco AC (0906 reaktiviert 0907)

4885 Rádio Clube do Pará, Av. Almirante Barroso, Nº 2190-3º Andar, Belém-Pará-Brasil, CEP 66095-000, Belém PA (0906 0907)

4894.94 R. Novo Tempo, Cpo Grande MS (0907)

4905, R. Anhangüera, Araguaína TO (0906 0907)

4915 Rádio Daqui / R. CBN Anhangüera (ID trotz Namensänderung), Goiânia GO (0907)

4915 R. Difusora Macapá AP (0907)

4925.2 Rádio Educação Rural, Tefé (0907)

4935 R. Capixaba, Vitoria ES (0907)

4965, Rádio Alvorada (0907)

4974.8 R. A Nossa Voz, Osasco SP (0907)

4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0907)

5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0907)
5035, Rádio Educação Rural, Coari (0907)
5045 R. Guarujá Paulista, Guarujá SP (0907)
5970 R. Itatiaia (0907)
5990 Rádio Senado (www.senado.gov.br/radio), Parque do Rodeador DF (0906 0907)
6009.8 Rádio Inconfidência, Belo Horizonte MG (0906 0907)
6020 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0907)
6060 SRDA, Curitiba PR (0907)
6090 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0907)
6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0907)
6150 R. Record, Sao Paulo SP (0907)
9550.04, R. Boa Vontade, Pto Alegre RS (0906)
9565, SRDA-Super R. Deus é Amor, Curitiba PR (0907)
9615 Rádio Cultura Brasil, São Paulo SP (0906)
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0907)
9645.3 R. Bandeirantes, São Paulo SP (0907)
9820 Rádio 9 de Julho, São Paulo SP (0906)
11724, R. Novas de Paz, Curitiba (0906)
11815 Radio Brasil Central, Goiânia (0906 0907)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0907)
11895, R. Boa Vontade, Pto Alegre RS (0906)
11925.2 R. Bandeirantes, São Paulo SP (0907)
(Manuel Méndez 1., 11.7., Carlos Goncalves 7., 11.7., Robert Wilkner 9.7., Scott R. Barbour 15.7., Richard W. Parker 22.7., Rafael Rodríguez R. 22.7., Dave Valko 22.7.2009 BCDX / DXLD)

Brasilien: Anker Petersen, der im Mai den Domestic Broadcasting Survey-11 (DBS-11) veröffentlicht hat, hat folgende Tropenbandstationen abgeschrieben, da sie seit längerer Zeit nicht mehr gehört wurden:

2460 Super R Alvorada, R. Branco, AC (nicht mehr gehört seit Sept. 2007)

3235 (0,5 kW) R Guarujá Paulista, Marília, SP (Juni 2008)

3375 (5 kW) R Educadora, Guajara Mirim, RO (Nov. 2008)

3375 (5 kW) R Clube, Dourados, MS (Mai 2007)

4785,1 (10 kW) R Caiari, Porto Velho, RO (Okt. 2007)

4895 (5 kW) R Globo, Manaus, AM (Dez. 2007)

4955 (2,5 kW) R Clube, Rondonópolis, MT (Aug. 2007)

Insgesamt sind aber im klassischen Inlandsfunkbereich 2200-5800 kHz immer noch 35 brasilianische Stationen aktiv. (Anker Petersen 21.7.2009 BCDX)

Brasilien (Amazonia): Seit dem 1. Juni 2009 ist **Rádio Baré Manaus**, eine der ältesten Station im Amazonas-Raum, nicht mehr Partner von Rádio Globo Brasil, sondern übernimmt unter seinem alten Namen das Programm der Rede Aleluia de Comunicação (Igreja Universal do Reino de Deus). Eingesetzt werden die Frequenzen 1440 und 4895 kHz.

(<http://minhanoicia.ig.com.br/editoria/Brasil/2009/05/29/emissora+de+manaus+deixa+de+transmitir+programa+ao+da+radio+globo+6400942.html> Marcelo Bedene 25.6.2009 DXLD)

Brasilien (Goiânia): Seit Ende Juni 2009 war **Rádio Maria 94,5 FM** mit Testsendungen auf der Kurzwelle 4885 kHz zu hören. Damit senden nun drei brasilianische Stationen auf 4885 kHz: Radio Clube do Pará (2 kW), "Radiodifusora Acreana, a voz de Selvas" Rio Branco (5 kW) und Rádio Maria (ZYF-692 1 kW).

Die Sendeanlage von Rádio Maria ist allerdings keine völlig neue Station, sondern strahlte früher das Programm von Rádio Voz do Coração Imaculado Anápolis aus. Die Anlage gehört seit etwa vier Jahren der Fundação Nossa Senhora Aparecida, die sie nun mit dem Programm Rádio Maria auf der angestammten Frequenz 4885 kHz reaktiviert hat. Dabei wird ein Programm auf Kurzwelle umgesetzt, das in Taguatinga produziert und in Ceilândia DF auf 94,5 MHz ausgestrahlt wird. (Marcelo Bedene 28.6., George Cunha 28.6., Adalberto Marques de Azevedo 1.7.2009 DXLD, Dr. Hj. Biener)

Brasilien (Goiânia): Die Mittel- und Kurzwellen von **CBN Anhanguera Goiânia** (1230 4915 6080 11830 kHz) senden seit dem 29. Juni 2009 unter dem Namen Rádio Daqui neue Programmformate. Rádio CBN sendet in Goiânia künftig auf UKW 97.1 MHz. (Marcelo Bedene 27.6.2009 DXLD)

Brasilien (Parana): Rádio Clube Paranaense, Curitiba PR, hat die Verbindung zur Rede Eldorado gelöst. Die Mittelwelle überträgt Club FM. Es könnte sein, dass die Kurzwelle 6040 kHz künftig Rádio Evangelizar AM 1060 (Pater Reginaldo Manzotti) überträgt. (Célio Romais 28.6.2009 DXLD)

Brasilien (Sao Paulo): Am 29. Juni feierte **Rádio Educadora de Limeira** SP sein 70-jähriges Bestehen. Die Station, die von Caio Bortolan nun als dritte Generation geführt wird, gehört damit zu den ältesten brasilianischen Radiostationen. Gesendet wird auf 1020 und 2380 kHz (250 W) sowie im Internet bei www.educadoraam.com.br. Die Kurzwellenfrequenz gehört zu den wenigen verbliebenen Kurzwellen im 120-m-Tropenband. (Marcelo Bedene 29.6.2009 DXLD)

China (Xinjiang): Das uighurische Programm im Minoritätenprogramm CNR-8 wurde am 14. Juli 2009 erweitert:

06.00-10.00: 11630 11780 12055 13700 15390 15415

15.00-17.00: 7445 9420 9630, 9645 9890 11630

00.00-02.00: 9455 11630 11810 13700 15390 15670

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

In einem Exklusiv-Interview mit der Voice of America forderte die nun in den USA lebende Präsidentin des World Uighur Congress Rebiya Kadeer die Weltöffentlichkeit auf, nicht wegzuschauen. Zugleich meinte sie, wenn die Welt sich so für Xinjiang interessierte wie für Darfur and Tibet würde China nicht wagen, die Gewalt zu wiederholen. Das Interview wurde simultan vom Uighurischen ins Türkische übersetzt und bei TGRT Haber TV in der Türkei ausgestrahlt. Kadeer lebt nach sechs Jahren Gefängnis in China seit 2005 in den USA. Obwohl ihre Familie in China die Repressionen der chinesischen Behörden zu erleiden hat, führt sie seit 2006 den World Uighur Congress. Die chinesische Regierung wirft dem Weltkongress der Uighuren vor, die Unruhen vom Ausland aus zu steuern. (Sei-ichi Hasegawa 17.7.2009 DXLD, Dr. Hj. Biener)

Guinea: Fast ein halbes Jahr nach der Erweiterung des 7-MHz-Amateurfunkbandes sendet Radio Guinée, Sonfonya, immer noch auf seiner Stammfrequenz 7125 kHz. Die internationalen Empfangsmeldungen in Europa beziehen sich auf den späten Abend bis 24.00 Uhr. Die Audioqualität ist sehr wechselhaft. (Carlos Goncalves 7., 11.7., Wolfgang Büschel 14.7.2009 BCDX)

Kolumbien: Im Juni und Juli 2009 wurden bei BCDX oder DXLD folgende Stationen als aktiv gemeldet:

5910, Marfil Estéreo "Ondas de Paz", Lomalinda (0906 0907)

6010 "La Voz de tu Conciencia", Lomalinda (0906)

(Manuel Méndez 25.6., 3., 8.7.2009 BCDX / DXLD)

Kongo (Kinshasa): Radio Kahuzi Bukavu hat seinen Sendeplan auf Kurzwelle erheblich ausgebaut. Wie Richard McDonald auf Anfrage von Martin Elbe bestätigte, sendet die Station statt montags und freitags nun täglich 5.30-7.00 Uhr Weltzeit in Französisch und 16.30-20.00 Uhr in KiSwahili, Englisch und Französisch. Zum Sendeschluss gibt es zwei Hymnen, so dass der Sender gegen 20.07 Uhr abgeschaltet wird. Die englischen und französischen Sendungen sind meist Live-Übernahmen des VoA-Satellitenfeeds, die Swahilisendungen werden aufgezeichnet und um einen Tag versetzt abgestrahlt. Kurzwellenexperten mit gehobener Empfangsausrüstung hören die Abendstunden vor dem Sendeschluss. Die Frühsendung bietet ist vielleicht bei kürzer werdenden Tagen im Winter eine interessante Möglichkeit sein. Erkennungszeichen von Radio Kahuzi ist die Frequenz: 6209.9, nie 6210 kHz, wo schwache Mischprodukte leicht mit der Station verwechselt werden können.

Die Kurzwellensendungen sind eine Zugabe zu den UKW-Sendungen der Station, die nach dem Hausberg von Bukavu benannt ist. Richard und Kathy McDonald bzw. Barbara Smith in den USA sind ausgesprochen DXer-freundlich, obwohl sie anderen Aufgaben nachgehen. Weiterhin gilt radiokahuzi @ sbcglobal.net als Adresse für das Unterstützerbüro in den USA, Richard McDonald selbst ist vor Ort in Bukavu unter der Adresse radiokahuzi @ gmail.com zu erreichen. Oder postalisch via Postfachadresse in Ruanda, Richard McDonald, Radio Kahuzi, B.P. 42, Cyangugu, Rwanda, Africa. (Martin Elbe 1.7.2009 A-DX / BCDX)

Kuwait: Der für den US-Auslandsfunk zuständige Broadcasting Board of Governors hat bei Thomson eine drehbare Kurzwellenantenne für die Relaisstation in Kuwait bestellt. Der Typ HP-RCA 2/2 basiert auf dem bekannten 4/4-System, ist aber für Sendungen bis in etwa 4000 km ausgelegt. (Thomson Radio News, Summer 2009 via Rachel Baughn 13.7.2009 DXLD)

Mexiko: Folgende Stationen wurden im Juni und Juli auf Kurzwelle als aktiv gemeldet:

4800 XERTA "desde México... Radio Transcontinental de América" "En la frecuencia de 4800 kHz transmite X.E.R.T.A., Radio Transcontinental de América", México D. F. (0906 0907)

6010 Radio Mil, México DF (0907)

6104.49 XEQM "[Radio] Candela [FM]", Mérida, Yucatán (0906 0907)

6185, Radio Educación, México DF (0906 0907)

(Terry L Krueger 4., 5.7., Robert Wilkner 9.7., Manuel Méndez 8-13.7.2009 BCDX / DXLD)

Papua New Guinea: Im Juni und Juli 2009 wurden bei BCDX oder DXLD folgende Stationen als aktiv gemeldet:

3204.91 Radio West Sepik, Vanimo (0907)
3260 Radio Madang, Madang (0905-0907)
3275 Radio Southern Highlands (0907)
3290 Radio Central, Boroko (0905 0906)
3305 R. Western (0906)
3315 Radio Manus, Lorengau (0905 0906)
3325 R. North Solomons / Radio Buka, Kuba (0905 0906)
3335 Radio East Sepik, Wewak (0905-0907)
3345 R. Northern/R. Oro (0906)
3365 R. Milne Bay (0906)
3385 Radio East New Britain Rabaul (0905 0906)
3905 Radio New Ireland (0906)
(Robert Wilkner 26.5., 22.7., Ron Howard 14., 26.6., 1.7., John Wilkins 6.7.2009 BCDX / DXLD)

Peru: In den Stunden vor und nach Mitternacht unserer Zeit wurden im Juli folgende Stationen in Europa gehört [in Klammern außerdem aktive Stationen]:

3329.53 Ondas del Huallaga, Huánuco (0907)
4699.4 R. San Miguel, Riberalta (0907)
4746.89 Radio Huanta 2000, Huanta, Ayacucho (0906 0907)
4775, R. Tarma, Tarma (0907)
4790 Radio Visión, Chiclayo, "RV - una Radio para todos" (0907)
4824.5 La Voz de la Selva (www.radiolavozdelaselva.org), Iquitos (0906 0907)
4826.45 Radio Sicuani, Sicuani (0907)
4835.450, Radio Marañón, Jaen (0907)
4857.39 Radio La Hora Cusco (0907)
[4930 R San Miguel, Cusco (0907)]
4940 R. San Antonio, Villa Atalaya (0907)
[4949.9, (?) Radio Madre de Dios, Pto. Maldonado (0906 0907 Frequenz belegt, aber unverständliches Audiosignal)]
4955 R. Cultural Amauta, Huanta (0906 0907)
4974.8, Radio del Pacífico, Lima (0907)
5024.914 Radio Quillabamba, Quillabamba (0907)
5039.21 Radio Libertad, Junín (0907)
[5460.1, Radio Bolívar, Cd. Bolívar (0906)]
[6019.4, Radio Victoria, Lima (0905 0907)
6173.9 Radio Tawantinsuyo, Cusco (0907)
[6195.65, Radio Cusco, Cusco (0905 0907)]
(Manuel Méndez 6.7., Carlos Goncalves 7.-11.7., Adalberto Marques de Azevedo 8.7., Robert Wilkner 9., 12.7, Maurits Van Driessche 11.7., Chuck Bolland 22.7.2009 BCDX / DXLD)

Peru: Anker Petersen, der im Mai den Domestic Broadcasting Survey-11 (DBS-11) veröffentlicht hat, hat folgende Tropenbandstationen abgeschrieben, da sie seit längerer Zeit nicht mehr gehört wurden:

3375,1 (1 kW) R San Antonio, Padua de Callalli (zuletzt gehört im Feb. 2008)
4523 R Superior, Bambamarca, Cajamarca (Jan 2008)
4655,2 R Centinela del Norte, Cortegana (Okt. 2007)
4805 R San Juan, Huamanga, Ayacucho (Mai 2008)
4886,6 (1 kW) R Virgen del Carmen, Yananaco (Jan. 2008)
4990,9 (5 kW) R Ancash, Huaraz, Ancash (Nov. 2007)
5005,8 (1 kW) Radio LTC, Juliaca, San Roman, Puno (Dez. 2007)
5019,8 (5 kW) R Horizonte, Chachapoyas, (Jan. 2008)
5544,6 R San Andres, Cutervo, Cajamarca (Juli 2007)
5602,6 R La Voz de los Andes, El Higuero (Okt. 2007)
Insgesamt sind aber im klassischen Inlandsfunkbereich 2200-5800 kHz immer noch 28 peruanische Stationen aktiv. (Anker Petersen 21.7.2009 BCDX)

Russland: XRADIO ist eine russische Internet-Radiostation mit russischem Rockmusik-Format, die aber auch über die Sendeanlagen von CVC in Jülich zu hören ist und zwar laut deren Webseite <www.xradio.su> nach folgendem Sendeplan:

12.00-16.00: 11770
16.00-18.00: 13640

18.00-20.00: 11945

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Sergei Protivzla Stepanov, Director von XRadio Tambov (ul. Polynkovskaya 156, 392028 Tambov, Russland), bestätigte einen Empfangsbericht innerhalb von 51 Tagen mit einer detailliertem QSL-Karte. Fuer's Rueckporto hatte ein US-Dollar beigelegen. (Patrick Robic 10.7.2009 A-DX / BCDX)

Salomonen: SIBC ist derzeit nicht auf Kurzwelleaktiv. Der Sender für 5020 kHz muss repariert werden und wartet auf Ersatzteile, die aber nur schwer zu bekommen sind. RNZI-Techniker Adrian Sainsbury, der jüngst auf den Salomonen war, glaubt, dass es eine geraume Zeit dauern wird, die Ersatzteile zu beschaffen und auf die Inselgruppe zu bringen. Der Sender auf n9540 kHz wurde abgeschaltet, um Strom zu sparen. Die Frequenz wurde weithin im Pazifikraum gehört, aber nicht im Zielgebiet selber. Im übrigen hat auch dieser Sender einen Defekt, so dass es Frequenzabweichungen gibt. (Gordon Brown 7.7.2009 BCDX)

Simbabwe (aus Madagaskar): Voice of the People hat am 15. Juli 2009 die Abendsendung, die zuletzt 17.00-18.00 Uhr auf 7395 kHz ausgestrahlt wurde, eingestellt. Unverändert bleibt die Sendung um 04.00-05.00 (MESZ 6.00) Uhr auf 9895 kHz. (Radio Netherlands Media Network 16.7.2009 DXLD)

Slowakei: IRRS-Shortwave strahlt am 8. Aug. 2009 eine Sendung des Schülersenders **Radio Rasant** aus. Vorgesehen ist folgende Sendezeit:

10.00-11.00: 9510 (Rimavska-Sobota 150 kW, nd)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Programme von Radio Rasant (www.radiorasant.org) werden von einer Radio-AG an der Realschule Sundern (Städtische Realschule, Rotbuschweg 28, 59846 Sundern) zusammengestellt, die seit 2000 bei Radio Sauerland und seit 2002 europaweit bei IRRS sendet. (Alfredo E. Cotroneo 26.6.2009 DXLD)

Somalia: Seit dem Frühjahr verfügt Radio Hargeisa wieder über einen leistungsfähigen Kurzwellensender (25 kW?). Da zeitgleich das Amateurfunkband erweitert wurde und sowohl DXer als auch Funkamateure den Bereich besonders beobachteten, gab es zahlreiche Empfangsmeldungen. Die interkontinentalen Empfangsmeldungen in den Monaten seit März bezogen sich auf alle möglichen Sendezeiten in dem Block 15.00-19.00 Uhr auf 7145 kHz. Eine Kontaktadresse für Radio Hargeisa ist Baldur Drobnica: (Zedernweg 6, 50127 Bergheim). Die DARC-Bandwacht hat sich bereits im Mai 2009 an ihn gewandt und hofft, dass er einen Frequenzwechsel (7500 kHz?) erreichen kann. (Dr. Hj. Biener)

Sudan: Nach längerer Pause sendet das christliche **Radio Peace Sudan** wieder auf Kurzwelle. Nach Angaben von Manager Pete Stover gibt es folgende Sendepläne.

02.30-04.15: 4750 (1 kW) Mo-Fr für den Südsudan: Englisch. 2.50 Mo Mi Fr Dinka, Di Do Nuer. 3.10 zweisprachig Englisch / Arabisch. 3.40 Arabisch. 4.55 Juba-Arabisch

16.00-18.00: 4750 (1 kW) Mo-Fr für den Südsudan

Englisch. 16.20 Arabisch. 16.35 Juba-Arabisch. 16.55 Mo Mi Fr Dinka, Di Do Nuer. 17.30 zweisprachig Englisch / Arabisch

03.00-04.00: 5895 (4 kW) Mo-Fr für den Nordsudan: Englisch. 4.15 Arabisch. 4.30 zweisprachig Englisch / Arabisch

15.00-16.00: 5895 (4 kW) Mo-Fr für den Nordsudan: Englisch. 15.15 Arabisch. 15.30 zweisprachig Englisch / Arabisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Internationale Meldungen beziehen sich auf die Morgensendung auf 4750 kHz. Ein Problem dieser Frequenz ist die Belegung durch einen anderen christlichen Rundfunksender in Uganda. Radio Peace sendet seit dem 28. Okt. 2003 auf 4750 kHz, hat die Frequenz aber nicht international registriert. Radio Dunamis in Uganda dagegen hat die Frequenz von den ugandischen Behörden zugewiesen bekommen und international registriert. Im Ergebnis haben beide Stationen bei der Abendsendung von Radio Peace ein Empfangsproblem. (Patrick Robic 1.7., Anker Petersen 2.7., Scott R. Barbour 14.7., Bruce Churchill 21.7.2009 BCDX / DXLD)

Suriname: Radio Apintie, Paramaribo, wird zwar international nicht häufig gemeldet, ist aber offenbar noch auf der Kurzwelle 4990 kHz aktiv. (Bob Wilkner 26.5.2009 BCDX, Robin Tancoo 2.7.2009 DXLD)

Tansania (Sansibar): Die englischen Nachrichten von **Sauti Tanzania Zanzibar** laufen nicht mehr als Übernahme von Spice FM, sondern unter dem Namen "Voice of Tanzania, Zanzibar". Sie werden 18.00-18.10 Uhr auf der Kurzwelle 11735 kHz (Dole 50 kW) ausgestrahlt, aber offenbar nicht täglich. (Erich Bergmann 5.6., Jari Savolainen 9.6., Alan Roe 11.6.2009 BCDX)

USA: Der in Prag angesiedelte US-amerikanische Auslandsdienst **Radio Free Europe/Radio Liberty** hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2009:

GUS-Raum

Aseri

15.00-16.00: 7480 15565

Belarussisch

03.00-05.00: 612 6105 6120

15.00-17.00: 612 7445 9725

17.00-19.00: 612 6050 6105

19.00-21.00: 612 5820 9405

Georgisch

05.00-06.00: 9725 11875 17770

11.30-11.45 on 12070 15130 15460 Mo-Fr

14.00-15.00: 13615 15460

18.00-19.00: 7520 9370

20.00-20.45 on 7480 9840, Sa So bis 21.00

Kasachisch

01.00-02.00: 7215 9750

13.00-14.00: 9465 12005

Kaukasus-Dienst in Awarisch, Tschetschenisch und Tscherkessisch

03.00-03.20 on 7290 9435 Awarisch. 3.20 Tschetschenisch. 3.40 Tscherkessisch

15.00-15.20 on 6120 11810 Awarisch. 15.20 Tschetschenisch. 15.40 Tscherkessisch

Kirgisisch

12.00-12.30: 15140 17730

15.00-15.30: 7465 11780

Moldawisch

04.00-04.30: 5955 Mo-Fr

15.00-15.30: 9495 Sa So

16.00-16.30: 7430 Mo-Fr

18.00-18.30: 3995 Mo-Fr

Russisch

03.00-04.00: 5925 7205 11700 15470

04.00-05.00: 5925 7205 9520 9760

05.00-07.00: 9520 9760 12005 17560

08.00-10.00: 11700 15130 17730

12.00-13.00: 9585 11700 15130 15565

13.00-14.00: 11725 15130 15565

14.00-15.00: 9530 11725 11880 13645 15565

15.00-16.00: 9520 9530 11885 11725

16.00-17.00: 7270 9445 9530

17.00-18.00: 5980 5995 9520 11805

18.00-19.00: 5820 9520 11755 11805

19.00-20.00: 7220 9465 9475 9840

20.00-21.00: 7285 9465

Tadschikisch

01.00-02.00: 9760 13760

02.00-04.00: 9760 15525

14.00-15.00: 9790 11895

15.00-16.00: 9790 11975

16.00-17.00: 7540 9790

Tatarisch

03.00-04.00: 7390 9635

05.00-06.00: 9635

15.00-15.30: 9715 12075

16.00-16.30: 9695 11600

19.00-20.00: 9805

Turkmenisch

02.00-04.00: 864 (bis 3.00) 9555 15460

14.00-15.00: 12075 13830

15.00-16.00: 864 (ab 15.30) 7260 7420

16.00-17.00: 7350 11975

17.00-18.00: 9485 9670

Usbekisch

02.00-03.00: 9855 12025 15145

03.00-04.00: 9855 15145 17770
 14.00-15.00: 7560 9510 12005
 16.00-17.00: 6060 7555 9390 9520
 Naher und Mittlerer Osten
 Afghanistan-Dienst in Dari und Paschtu
 02.30-03.30: 1296 12140 17670 17685 Paschtu
 03.30-08.30: 1296 15680 17670 17685 Dari. 4.30 Paschtu. 5.30 Dari. 6.30 Paschtu. 7.30 Dari
 08.30-12.30: 1296 15090 15680 17685 Paschtu. 9.30 Dari. 10.30 Paschtu. 11.30 Dari
 12.30-13.30: 1296 11550 15090 15680 Paschtu
 13.30-14.30: 1296 11550 15090 Dari
 Irak-Dienst in Arabisch
 02.00-07.00: 1593
 15.00-15.30: 1593
 18.30-20.00: 1593
 21.00-23.00: 1593
 Iran-Dienst Radio Farda in Farsi
 00.00-24.00: 1575
 00.30-01.00: 5860 7280 7245 7295 7375
 01.00-01.30: 5860 7280 7245 7295 7375 7490
 01.30-02.30: 5860 5885 6045 7280 7295 7375 15475
 02.00-02.30: 5860 5885 6045 7280 7295 7375 7490 15475
 02.30-03.00: 5860 5885 7280 7370 11700 13810 15475
 03.00-03.30: 5860 5885 7280 7370 9480 9805 11700 13810 15475
 03.30-04.00: 5860 5885 7280 9480 9805 11700 13810 15690 15475
 04.00-05.00: 5860 5885 9635 11705 13810 15690 15475
 05.00-05.30: 5860 5885 13810 15255 15690 15475
 05.30-06.00: 5885 7220 13810 15255 15690 15475 21715
 06.00-06.30: 5885 7220 13810 15690 15475 17545 17630 17845 21715
 06.30-08.00: 5885 7220 15690 15475 17545 17590 17630 17845 21715
 08.00-08.30: 5885 7220 15690 15475 17545 17590 17630 17845 17880 21715
 08.30-09.30: 5885 7220 13825 15610 17545 17590 15690 17630 17845 17880 21715
 09.30-10.00: 5885 15610 15690 17545 17590 17630 17845 17880 21715
 10.00-10.30: 5885 7435 15610 15690 17545 17590 17630 17880 21715
 10.30-11.30: 5885 7435 15610 15690 17630 17695 17880 21715
 11.30-12.00: 5885 7435 15690 17630 17695 17880 21715
 12.00-13.30: 7435 15690 17755
 13.30-14.00: 7435 15330 15690 17755
 14.00-15.00: 5870 11520 15330 17670 17755
 15.00-15.30: 11520 15410 17755
 15.30-16.00: 11520 11560 15410 17755
 16.00-16.30: 7340 7580 11520 11560
 16.30-17.00: 7340 7580 11520 15475
 17.00-17.30: 7580 9760 11520 15475
 17.30-18.00: 7580 9760 9855
 18.00-19.00: 5830 7580 9855
 19.00-21.30: 5830 7580 9505
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 10.7.2009 BCDX)

USA (FL) / Tschechien: WRMI Miami strahlt Radio Prag derzeit mit einem stark erweiterten Sendeplan aus, weil Sendezeit von abgegangenen Kuba-Programmen mit dem tschechischen Auslandsdienst gefüllt werden. Damit kommen 56,5 Stunden wöchentlich auf 9955 kHz von Radio Prag:

03.00-04.30 Di-Sa
 04.30-05.00
 06.00-07.00 Mo-Sa
 07.00-09.00 Mo-Fr
 09.00-10.00
 10.00-11.00 Mo-Fr
 12.00-14.30

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Prager Direktsendungen sind dagegen nur schlecht in Nordamerika zu hören. (Glenn Hauser 22.7.2009 DXLD)

USA (Tennessee): George McClintock, der WWCN Nashville zu einem der großen US-Kurzwellensender gemacht hat, hat am 30. Juni 2009 die Baugenehmigung für sein 2008 eingereichtes Projekt Leap of Faith erhalten. Die neue Station bei Nashville soll zwei Kurzwellensender bekommen und in den nächsten drei Monaten aufgebaut werden. Ein Großteil der Ausrüstung sei bereits auf dem Gelände, die Sendezeit auf dem ersten Sender bereits ausgebucht. Da McClintock sich auch um den Wiederaufbau der mittlerweile aufgelassenen Kurzwellenstation KAIJ Denton kümmern wollte, könnte es sich teilweise um Erbschaften von dieser Station handeln. (Glenn Hauser 5.7.2009, Dr. Hj. Biener)

Vanuatu: Die **Vanuatu Broadcasting and TV Corporation** (PMB 9049, Vila, Vanuatu) hat den ersten von zwei erwarteten 10-kW-Kurzwellensendern in Betrieb genommen. Die beiden Sender stehen in einem sehr gut klimatisierten neuen Sendergebäude, und bei guter Betreuung sollten die Sender lange halten. Auch das Funkhaus wurde mit australischer und neuseeländischer Entwicklungshilfe generalüberholt. Zur flächendeckenden Versorgung vorgesehen sind folgende Frequenzen: "nachts" 3945 kHz sowie "tagsüber" 5050 (im südlichen Winter) und 7260 (im südlichen Hochsommer) kHz. Bisher wird "Radio Vanuatu" im Pazifikraum aber nur auf 3945 kHz mit gutem Empfang gemeldet, während 7260 kHz noch nicht wieder gehört wurde. Empfangsberichte sind ausdrücklich erwünscht, müssen aber für eine Bestätigung von Rückporto begleitet werden. (Bryan Clark 1.-3.7., David Sharp 1.-2.7., Bruce W. Churchill 3.7., John Durham 3.7., Robert Wilkner 9.7.2009 BCDX / DXLD)

UKW

Indien: Trotz der privaten Konkurrenz erfreute sich 2008/09 All India Radio (AIR) auch in den Metropolen noch der besten Reichweiten. Dies jedenfalls ergab eine Untersuchung des Audience Research Unit in 18 Metropolregionen. Wie B. S. Jagathrakshakan, Minister of State for Information and Broadcasting, auf eine parlamentarische Anfrage hin mitteilte, hätten die UKW-Programme AIR Rainbow und Gold eine Reichweite von 49,5 bzw. 29,5 Prozent und ließen damit die Privatsender Radio Mirchi, Red FM, Radio City und Suryan FM hinter sich. In Delhi hätte FM Gold 47 Prozent der Hörerschaft hinter sich und FM Rainbow 28 Prozent. Die quotenstärksten Privatsender seien Radio Mirchi mit 38 Prozent und Radio City mit 26 Prozent. (AIR FM stations enjoy highest listenership 7.9.2009 www.financialexpress.com/news/air-fm-stations-enjoy-highest-listenership/486229/ via Alokesh Gupta)

Indien (Haryana): Der Privatsender **Radio Tarang** steht vor dem Verlust seines Senderechts in Hissar. Singla Properties einzige Station schweigt seit Sept. 2008 und hat auch die fälligen Gebühren für das Senderecht nicht bezahlt. Auch andere Schuldner haben bisher kein Geld gesehen. Das Rundfunkministerium hat die Station bereits mehrfach verwarnet und am 22. Mai das letzte Schreiben losgeschickt. Radio Tarang ist nicht der erste indische Privatsender, der seinen Betrieb einstellt, aber wohl der erste, dessen Senderecht offiziell widerrufen wird. In Hissar, wo in der zweiten Lizenzierungsrunde für UKW-Rundfunk alle vier Senderechte ersteigert wurden, senden noch (Radio Mantra 91.9 Shri Pura Multimedia Ltd.), Big 92.7 FM (Adlabs) und Radio Dhamaal 106.4 (BAG Infotainment). (Dr. Hj. Biener)

Indien (Himachal Pradesh): Nach der Aktivierung der meisten in der zweiten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatsender ersteigerten Senderechte hat nun auch Himachal Pradesh seinen ersten Privatsender. Am 10. Juli 2009 eröffnete der Premierminister dieses indischen Bundesstaates in der Hauptstadt Shimla Big FM (Adlabs). Premier Kumar Dhumal hob in seiner Ansprache hervor, dass auch in den Zeiten moderner Informationstechnologien noch 90 Prozent der Bevölkerung von Himachal Pradesh auf das Radio als Hauptinformations- und -unterhaltungsmedium angewiesen sind. Nach Angaben von Himanshu Shekhar wurden bisher mehr als 20 Mio. Rupien in den Aufbau der Station investiert. Obwohl die Station zur größten privaten Senderkette Indiens gehört, verspricht man einen starken Lokalbezug, um das Hörerpotential von etwa 1 Mio. Menschen in einem 60 km Radius möglichst gut auszuschöpfen. Im Unterschied zur indischen Standardfrequenz 92,7 MHz für die 44 anderen Stationen wird die Station in Shimla auf 91,9 MHz senden. Der Sendetag beginnt um 6.00 Uhr mit indischer religiöser Musik und endet um 23.00 Uhr.

In Shimla wurden drei von vier ausgeschriebenen Senderechte für UKW-Privatsender auch ersteigert, so dass Big FM neben All India Radio noch Konkurrenz von Radio Today und BAG Infotainment zu bekommen hat. In zwei bis drei Jahren will Big FM Shimla dennoch schwarze Zahlen schreiben. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Sikkim / West-Bengalen): Ein prominentes infotainment-Programm von Radio Netherlands Worldwide wird künftig auch in einer indischen Version ausgestrahlt. Dies sieht eine Vereinbarung des niederländischen Auslandsdienstes mit Radio Misty vor, das im westbengalischen Siliguri Radio Misty 94.3 fm und in Sikkim Radio Misty Sikkim 95 fm betreibt. "The State we're in" bietet Geschichten und Geschichtchen aus aller Welt zu Fragen, die alle Welt angehen. Die indische Fassung, die zunächst in Englisch, mittelfristig aber in Hindi sein soll, übernimmt Sonologue, ein freier Radioprozent in Mumbai. Radio Misty sendet in Nepali, Bengali, Hindi

und Englisch. (Radio Netherlands launches special show The State We're In on Radio Misty 13.7.2009
www.radioandmusic.com/content/editorial/news-releases/radio-netherlands-launches-special-show-the-state-
were-in-radio-misty)

Moldowa: Die BBC wird ihrer UKW-Hörerschaft in Moldowa wieder Programme in Rumänisch anbieten. Dies sieht eine Vereinbarung mit der Medienrechtsorganisation IMEDIA Chisinau vor, die künftig ein wöchentliches Nachrichtenmagazin (Freitags 20.00 Uhr Ortszeit) zuliefert. Der BBC World Service, verfügt über folgende UKW-Frequenzen in Moldowa: Edinet 67,6 MHz, Cahul 69,14 MHz, Ungheni 69.53 MHz, Chisinau 97,2 MHz, Causeni 101.5 MHz, Mandrestii Noi – Balti 102,9 MHz. Nach dem Sendeende der BBC in Rumänisch (1939-2008) hatte der BBC World Service in Moldowa nur noch in Englisch, Russisch und Ukrainisch gesendet. (BBC-Pressemitteilung BBC World Service to offer Romanian-language current affairs radio programme in Moldova 3.7.2009 ww.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2009/07_july/03/moldova.shtml)

QSL

Brasilien: Die neue brasilianische Zeitzeichenstation PPE vom Observatorio Nacional in Rio de Janeiro (MCT Observatorio Nacional, Divisao Servico da Hora, Rua General José Cristino 77, CEP 20921-400, Sao Cristovao, Rio de Janeiro-RJ, Brazil, www.horalegalbrasil.mct.on.br) bestätigte einen Empfangsbericht innerhalb von 14 Tagen mit einem Brief (Ricardo Jose de Carvalho, Head Time Service Division Observatorio Nacional Brasil), Infomaterial und Kalender.

Die Standardstation arbeitet seit dem Nov. 2008 im Auftrag des Wissenschaftsministeriums. Gesendet wird jetzt mit 1000 statt 300 W (Redifon G453 von Redifon Telecommunications Ltd) auf 10000 kHz (Halbwellendipol). Stations- und Zeitansagen in Portugiesisch kommen alle 10 Sekunden.

Bilder finden sich bei

http://maps.google.de/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=22+53+44.6+S++43+13+27.5+W&sll=-22.896273,-43.225033&sspn=0.003657,0.006925&ie=UTF8&ll=-22.896273,-43.225033&spn=0.003657,0.006925&t=h&z=18

und

<http://www.panoramio.com/photo/1691974>. (Edison Bocorny 7.7., Patrick Robic 7.7.2009 A-DX / BCDX)

China (Taiwan): Nach rund vier Monaten bestätigte die Voice of Kuanghua / Voice of Han (B Building, 5F No.3, Hsin Yo Road, Sec 1, Taipei, Taiwan) mit einem dreiteiligen farbigen Puzzle aus festem Karton, das zusammengesteckt ca. 30x10 cm groß den Umriss der Insel Taiwan ergibt. Auf jedem Teil findet sich auf der Rückseite ein Bestätigungstext in Englisch (1x ausgefüllt). Zusätzlich gab es einen gedruckten Zettel mit vielen chinesischen Schriftzeichen und "QSL" als einzigem Wort in lateinischer Schrift. (Rudolf Sonntag 30.6.2009 A-DX/BCDX)

Kolumbien: Die Organisation "Christus für Kolumbien", die neben Alcaravan Radio (1530 kHz) auch die in Europa hörbaren Stationen La Voz de tu Conciencia (6010 kHz) und Marfil Estereo 88.8 (5910 kHz) betreibt, hat zum 1. Juli 2009 eine neue QSL-Karte aufgelegt. Dies gab QSL-Manager Rafael Rodriguez R. im Namen des Stationsdirektors Martin Stendal bekannt. Empfangsberichte werden brieflich erbeten an den QSL Manager: Eje. (Stationsname), c/o Rafael Rodriguez R., Ap. A No. 67751 Bogota D.C., Colombia. Für das Rückporto werden 2 IRCs erbeten. (Rafael Rodriguez R. 8.7.2009 BCDX)

USA: Radio Free Asia hat im Juli 2009 die dritte QSL-Karte einer Serie über Radio Pioniere herausgegeben. Sie ehrt Nikola Tesla (1856-1943), dessen Forschungen maßgeblich zur Entwicklung der Radiotechnik beigetragen haben. Die Karte wird für Empfangsberichte versandt die bis zum 31. Aug. 2009 bei Radio Free Asia eingehen. Empfangsberichte sind erbeten an www.techweb.rfa.org oder qsl@rfa.org, aber auch möglich an Reception Reports Radio Free Asia, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, USA. (A. J. Janitschek 8.7.2009)

Zypern (Nord): Mustafa Tosun bestätigte einen Bericht an **Radio Bayrak** (gehört auf Insel Kos, Griechenland) auf 1098 kHz mit einem detaillierten Brief als PDF-Anhang. Die Sendeleistung ist mit 50 kW angegeben. Ein Satellitenbild gibt es bei

http://maps.google.de/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Cyprus&sll=51.151786,10.415039&sspn=20.453081,56.733398&ie=UTF8&ll=35.293945,33.913465&spn=0.00324,0.008969&t=h&z=18. Den

Mittelwellenmast für 1098 kHz findet man westlich des Senderhauses, die Sendeanlage für die Kurzwelle 6150 kHz nordöstlich. Dazu kommt ein Reservemast südwestlich. (Peter Vaegler 13.7.2009 A-DX / BCDX, ergänzt von Wolfgang Büschel)

Hobbykontakt

Berlin ruft! Treffen zur Internationalen Funkausstellung am 28. Aug. und 5. Sept. 2009

Wie es seit vielen Jahren soll es auch in diesem Jahr zur Internationalen Funkausstellung, für alle, die am Radio-Hobby interessiert sind, Treffen geben.

Am 28. August 2009 findet zum 5. Mal das KBS-Hörertreffen statt. Wie in den vergangenen Jahren stellt die Kulturabteilung der Koreanischen Botschaft die Galerie, am Luetzowufer 26 in 10787 Berlin, zur Verfügung. Das Treffen soll gegen 13.00 Uhr Ortszeit beginnen und gegen 17.00 Uhr enden. Zu Gast ist Martin Hyun, der auch schon bei "Treffen zweier Welten" bei KBS World Radio zu hören war. Er wird aus seinem Buch "lautlos ja sprachlos nein, Grenzgänger zwischen Korea und Deutschland" lesen und für Fragen zur Verfügung stehen. Ein weiterer Gast ist Ulrich Stuehmke aus Essen mit einem Bildervortrag über (s)eine KBS-Hörerreise 1999. Da es sich in diesem Jahr um ein kleines Jubiläum handelt, wird es auch eine besondere Aktion geben. Jeder Teilnehmer bekommt im Tausch gegen einen Empfangsbericht von KBS World Radio eine CD mit einer Auswahl von Märchen aus dem beliebten KBS-Programm "Es war einmal", gesprochen von Anne Stern-Ko. Anmeldungen sind erwünscht bei KBS-Hoerertreffen-Berlin @ willi-stengel.de.

Für ein weiteres Treffen haben Mario König und Andreas Mücklich das Restaurant "en passant", Schönhauser Allee 58 in 10437 Berlin, organisiert, das über den S- bzw. U-Bahnhof "Schönhauser Allee" leicht zu erreichen ist. Das Treffen soll am 5. September 2009 um 17.00 Uhr Ortszeit beginnen und gegen 23.00 Uhr enden. Unter anderem wird Thomas Schubaur, Vorsitzender der adxb-DL, anwesend sein, die ein Gewinnspiel ausrichtet. Einige Radiostationen, wie Radio Vatikan, die Stimme Vietnams, Radio Canada International und Radio Rumänien International, haben Stationssouvenirs für dieses Hörertreffen gestiftet. (Andreas Mücklich)

Deutschland: Der Rhein-Main-Radio-Club veranstaltet Ende September 2009 sein 44. DX Camp: www.rmrc.de/content/A050_DXCamp/CAMP.htm.

Internet

Frankreich: Eine Suchmaschine für UKW-Stationen in Frankreich findet man bei www.annuradio.fr. Man kann Orte, Postleitzahlen und Departements eingeben, um eine Senderübersicht zu bekommen, aber auch Stationen, um deren Netz zu erhalten. (Karl Michael Gierich 14.6.2009)

Guatemala: Radio Verdad, dessen Gründer Édgar Amílcar Madrid sehr DXer freundlich ist, ist nach wie vor noch nicht wieder auf Kurzwelle 4052,5 kHz aktiv. Jüngst wurde auch die Homepage www.radioverdad.org lahmgelegt, über die die Station online zu hören war. Derzeit befindet sich auch diese im Wiederaufbau. (Édgar Amílcar Madrid 9.6.2009 via Henrik Klemetz und Gl. Hauser DXLD)

Indien (Meghalaya): All India Radio Shillong betreibt seit Ende Mai 2009 eine eigene Homepage und ist damit eine der bisher wenigen AIR-Stationen, die einem Beschluss der Rundfunkministeriums von 2008 folgend eine eigene Homepage haben. Stationsdirektor N. Shadap sieht den Nutzen in einer größeren Transparenz und schnelleren Information über die Arbeit des Regionalsenders und erhofft sich auch eine größere Reichweite für die Station. Zu einem späteren Zeitpunkt soll die Interaktivität auf www.airshillong.org ausgebaut werden. Die Website richtet sich nicht nur an die Hörerschaft, sondern auch an potentielle Werbekunden, die sich hier über Preise und Nachlässe informieren können. Außerdem kann man das AIR-Studio für eigene Produktionen mieten. Die Hauptsendeanlage von AIR Shillong (ID z. B. This is the North Eastern Service of All India Radio broadcasting from Shillong on 60.36 meters on shortwave, corresponding to 4,970 kHz.) liegt 30 km außerhalb in Mawgrong und umfasst einen 50 kW-Kurzwellensender (Brown Boveri Co.) auf 4970 bzw. 7130 kHz und einen 100 kW-Mittelwellensender (Bharat Elec. Ltd.) auf 864 kHz. In Shillong selber hat der UKW-Sender von AIR Shillong es seit 2008 auch mit der privaten Konkurrenz von Positive Radio und South Asia FM zu tun. (Dr. Hj. Biener)

Kolumbien: Eine offizielle Liste der kolumbianischen UKW-Sender findet sich unter: www.mincomunicaciones.gov.co/mincom/src/user_docs/espectro/PlanTecnicoFM.pdf. (Bill Hepburn 15.7.2009 DXLD)

Rumänien: Bis auf das deutsche Programm aus Arad sind alle deutschen Inlandssendungen aus Rumänien im Internet zu empfangen. Der Livestream von Radio Neumarkt. über den auch das deutsche Inlandsprogramm aus Bukarest gehört werden kann, steht unter www.radiomures.ro/de zur Verfügung. Unter der Adresse www.montanbanat.de/radioschutz sind die letzten fünf Sendungen der donnerstagnachmittags (14.20-14.50 Ortszeit) ausgestrahlten Deutschsendung von Radio Resita zu finden. Die letzten vier Abendsendungen (19.00-20.00 Uhr Ortszeit) von Radio Temeswar stehen unter www.montanbanat.de/radiotemeswar zum Download bereit. Am 6. Dez. 2008 hat City Radio in Sathmar die erste deutschsprachige Radiosendung unter dem Namen "Deutsch Express" ausgestrahlt. Die Sendung ist samstags 17.30 Uhr Ortszeit auf UKW 106,4 MHz in Sathmar und auf 93,8 MHz in Grosskarol zu hören. Auf der Seite www.schwabe.ro/radio.html stehen alle bisher ausgestrahlten Sendungen als Podcast bereit. (Thomas Schweder 7.6.2009 A-DX/BCDX)

Vereinigtes Königreich: Eine Station, die an den Seesender Radio Northsea International anschließt, findet man bei www.garrystevens.pwp.blueyonder.co.uk/rni/. Akustische Erinnerungen findet man im Internet bei <http://radionorthsea.hopto.org:9068/listen.pls>. (Tom Taylor 24.6.2009)